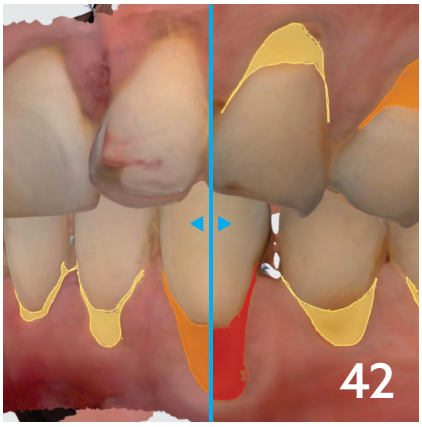
DIAGNOSTIK
KI-GESTÜTZTE BEFUNDUNG

HIGHLIGHTS



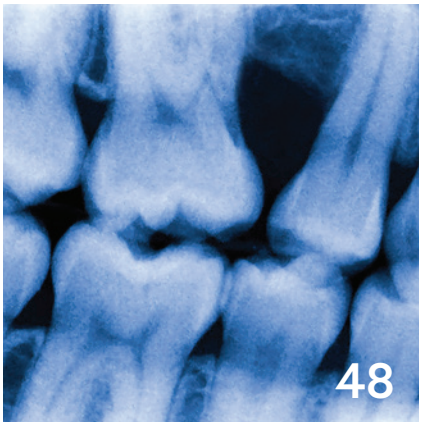
© Dr. Georg Bach

Update zu bildgebenden Verfahren in der Zahnmedizin



© 3Shape

„Heute geht es darum, Patienten aufzuklären und abzuholen"



© Elif – stock.adobe.com

Zum Röntgen innerhalb der PAR-Behandlungsstrecke

Dentalmedizinische Röntgengeräte: Mängelquote bei 15 Prozent

Die Sachverständigen der TÜV-Unternehmen, darunter zahlreiche Expert/-innen von TÜV Rheinland, haben 2024 rund 15.600 Röntgeneinrichtungen in Zahnarztpraxen, Kliniken, der Veterinärmedizin und der Industrie geprüft. Die Ergebnisse zeigen eine erfreuliche Entwicklung: Die Mängelquote sank im Vergleich zum Jahr zuvor von 16 auf 12 Prozent.



© romaset – stock.adobe.com

Dentalmedizin: Schutzausrüstung bleibt Schwachstelle

Fast drei Viertel der für den aktuellen TÜV-Röntgenreport untersuchten Geräte (73 Prozent) kommen in der Human- oder Dentalmedizin zum Einsatz. Bei den rund 8.400 geprüften dentalmedizinischen Röntgengeräten lag die Mängelquote mit 15 Prozent leicht über dem Gesamtdurchschnitt. Besonders häufig traten Defizite bei der gesetzlich vorgeschriebenen Schutzausrüstung – wie Bleischürzen oder Bleischilde – sowie bei der Kennzeichnung des Kontrollbereichs auf.

Kratzer gefährden Diagnosesicherheit

Zu den Röntgengeräten in Zahnarztpraxen gehören Panoramaschichtaufnahmegeräte. 2024 wurden 2.747 Panoramaschichtaufnahmegeräte geprüft, von denen 14 Prozent Mängel aufwiesen. Besonders häufig wurden Kratzer, Knicke oder Schmutzablagerungen auf den Speicherfolien festgestellt. Das kann zu Störstellen auf den Patientenaufnahmen führen – und im schlechtesten Falle zu einer falschen Diagnose. Daher gilt: Die regelmäßige, unabhängige Überprüfung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit von Röntgeneinrichtungen sowie eine sorgfältige Qualitätskontrolle der Aufnahmematerialien sind elementar. Denn dadurch können Patient/-innen, aber auch Anwender/-innen sicher sein, beim Röntgen keinen unnötigen Risiken ausgesetzt zu werden.

Quelle: TÜV Rheinland | TÜV Röntgenreport 2025

ANBIETERINFORMATION*

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Webinar zum **diagnostischen Potenzial von KI in der Praxis**

KI-Experte Prof. Dr. Falk Schwendicke, MDPH referiert im aktuellen Webinar ***Mit KI das diagnostische Potenzial in der Zahnmedizin steigern***, zu Anwendungen der künstlichen Intelligenz in der Zahnmedizin, mit einem Fokus auf KI-gestützte Softwarelösungen, die in der Praxis helfen können, neue Ebenen der diagnostischen Präzision, Effizienz und Kontrolle zu erreichen. Das Webinar geht dabei auf praktische Fragestellungen, Einschränkungen und die mögliche Zukunft der KI in der Zahnmedizin ein. Denn fest steht: KI hat schon heute das Potenzial, die Versorgung zu rationalisieren, zahnmedizinisches Personal von mühsamen Routinetätigkeiten zu entlasten und Diagnostik sowie Patientenversorgung zu verbessern. Zuhörer erfahren, wie KI ihren diagnostischen Arbeitsablauf optimieren, die Kommunikation mit Patienten verbessern und die Akzeptanz von Behandlungen erhöhen können.

Quellen: ZWP Study Club | www.aligncampus.com

www.zwpstudyclub.de

ZWP STUDY CLUB

Das On-Demand-Webinar wird durch den **ZWP Study Club** cross-promoted und ist auf dem **Campus von Align** **www.aligncampus.com** abrufbar.

Hier gehts zum Webinar.



Hinweis: Der Kurs wird nur zu Informationszwecken angeboten, es werden keine Leistungspunkte vergeben.

ANZEIGE



Mehr als ein Scanner. **Ein Erlebnis.**

Erleben Sie die bislang beste Scanqualität von TRIOS – jetzt kombiniert mit der intelligenten Diagnosesoftware Dx Plus. Unterstützt durch KI, ermöglicht sie eine präzisere Diagnostik und ein völlig neues Patientenerlebnis.

Mit der DentalHealth-App geben Sie Ihren Patienten personalisierte Einblicke und Schulungen direkt aufs Smartphone – für mehr Verständnis, mehr Vertrauen und bessere Behandlungsergebnisse.

Jetzt kostenlose & unverbindliche Demo buchen!

